

Zu I. N. 207. 184

Herrn

Direktor Gustav Mäurer,

Präsident des Welt-Allwirk- und
Jugendbundes in

Wien ~~XVI~~

Hauptstraße 32



Wien, 6. II 1927

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich komme mit einem Anliegen
an Sie, einer Bitte, deren Erfüllung
auch für Sie nur von Nutzen sein
kann.

Es handelt sich um eine vorzügliche
Violinlehrerin, Namens Frau Friede-
rike Bivante, welche sehr liebens-
würdige Dame demüthet aus
Familiensücksichten nach Wien
zu übersiedeln bewußt ist.
Dieselbe ist in München bei einer

Schülerin Joachim's ausgebildet,
absolvierte am dortigen Königl.
Konservatorium des Staats-
examen (Violine als Hauptfach)
und hat bereits 5 Jahre lang
mit Erfolg Unterricht gegeben,
n. z. hauptächlich am Stifts-
gymnasium in Admont, ebenso-
wohl als Lehrerin für Violinspiel
als auch als Musiklehrerin im
Allgemeinen.

Diese Dame setz Ihnen, dem Violin-
schul-Mächtigen, aufründinglich-
ste empfehllen für den von mir
erhofften Fall, dass sich in einer



Ihnen Gezeuschulen eine Lehr-
stelle findet, auch eine solche
für Elementar-Unterricht,
in welchem Fache Frau Biswanke
viele schöne Erfolge erzielt hat.
Mit besten Grüßen bin ich
Ihr sehr ergebener

Dr. Rich. Kriegl

P.S. Mein Koffe Dr. Otto v. Meyer ist
so freundlich, Ihnen diese Zeilen
persönlich zu überbringen.



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]